



Rupert Fey, beyond-flora

## Die Branche muss aufholen

**Rupert Fey macht sich Gedanken über neue Gehälter, fehlende Azubis und wie das wohl doch zusammenhängt. Für ihn ist klar: Bei den Arbeitsbedingungen und der Entlohnung muss die Branche aufholen. Zugleich aber kommt es darauf an, zu welchen Berufen man den Vergleich zieht.**

**H**and aufs Herz: Wer empfiehlt seinen eigenen Kindern eine Ausbildung in der Branche? Diese Frage stelle ich öfters in der Beratung. Und diese Antwort ist nicht selten: Auf keinen Fall, die sollen mal etwas anderes machen. Das ist je nach Betrieb verständlich, aber doch höchst kritisch.

Zum einen, weil es doch zeigt, dass die eigene Meinung über den Beruf und oft auch die Selbstständigkeit nicht hoch ist. Und dass die Zukunft nicht rosig gesehen wird. Auf der anderen Seite sehe ich, dass Betriebe begeisterte Nachfolger haben, wenn die Eltern den Spagat zwischen Beruf und Familie schaffen. In der Saison viel arbeiten und in den ruhigen Zeiten auch mal Fünfe gerade sein lassen und Pausen einbauen. Das ist in der Selbstständigkeit auch mit kleinen Kindern oft gut planbar.

Diese Junioren wollen weiter, haben Ideen und interpretieren ihre Zukunft oft anders und positiv. Aber all das fußt auf der Erkenntnis: Branche und Selbstständigkeit machen auch Spaß und haben eine Perspektive.

Nun kenne ich zur Genüge die Gegenargumente: Der Job ist unsicher, es gibt wenig Geld und die Arbeitszeiten sind unattraktiv. Entscheidend ist hier aber die Vergleichsbasis. Sicher hat der

Gärtner schlechtere Arbeitszeiten als ein EDV-Fachmann im Konzern. Aber eben auch bessere Arbeitsbedingungen als der Bauarbeiter. Und gleiches gilt für die

Floristin, die sich im Vergleich zur Mitarbeiterin in der Drogeriekette die Hände schmutzig macht und noch nachts zum Großmarkt muss. Aber im Vergleich zur Gastronomie sind die Bedingungen doch relativ gut. Dass man die Kreativität ausleben kann, gibt's noch gratis obendrauf.

Das ist aber kein Freifahrtschein für schlechte Löhne und miserable Arbeitsumgebungen. Wir als Branche müssen hier aufholen! Es geht nicht anders. Wir bekommen keinen Nachwuchs mit der dreckigen Kaffeemaschine und dem Pausentisch aus CC-Containern. Das ist einfach nicht mehr zeitgemäß.

Wir haben ein gemeinsames Ziel. Mehr Ertrag schaffen, damit wir fair entlohnen können und für eine gute Umgebung sorgen können. Sicher nicht einfach, aber alternativlos. ■ Rupert Fey, Bargfeld-Stegen, rfey@beyond-flora.com

**Branche und Selbstständigkeit können auch Spaß machen.**